



HÔTEL D'AUTRICHE

37. Rue d'Hauteville

ADRESSE TÉLÉGRAPHIQUE: HOTAUSTRIA - TÉLÉPHONE 286-72

Paris, le 30. / 4. 04

VILLA FRANÇOIS 1^{er}

Pension de Famille de 1^{er} Ordre

9, PLACE FRANÇOIS 1^{er}

Champs-Élysées, Paris



HÔTEL CAMPBELL

45, 47, Avenue Friedland

HÔTEL BEAU SITE

Place de l'Étoile, 4, Rue de Presbourg

HÔTEL COLUMBIA

16, Avenue Kléber

HÔTEL MALESHERBES

26, Boulevard Malesherbes

HÔTEL LORD BYRON

16, Rue Lord Byron



TROUVILLE SUR MER

HÔTEL DES ROCHES NOIRES

Hoheuerliche geädigte Frau!

Ich hoffe nur sehr, dass Sie wohlbehalten in Wien angekommen sind, aufopfernd auch in dieser Gemüthsverfassung als ein, in der Sie mich armen alleinstehenden Bismarck in dem unglücklich amüfanten, gefährlichen Paris zurücklassen. Jetzt darf ich Ihnen meinen Dank für Ihre Güte für meine zählenden Lebenswunderlichkeiten & für die Wohlthat des Augenblicks während Ihrer Anwesenheit in Paris. —

Hier ist alles beim Alten, sogar das Theater. Das Theater ist täglich besetzt voll mit der Zuspätkommen immer größer. Jetzt müssen wir auf das Serzett im 1. Act (o je! o je!) täglich wiederholen. Die Proben die ich gestern hielt war hauptsächlich für die Mitglieder, aber immerhin für die Vorstellung. Allen alle Solisten waren zugegen, Madame Thavaud gab ich eine kleine Separat-Lektion bezügl. des Gardes. Aus Dankbarkeit hat sie mich für Sonntag zum Besuchen ein. Ich weiß noch nicht, ob ich es vorziehen werde in die Opéra Comique zur Matinée zu gehen, es ist

15885

✓



BIBLIOTHEK UNIVERSITÄT ZÜRICH

Mignon. Samstag war ich bei Dr. Fritschauer so läßt sich
 niemals grüßen, sollten Sie bezügl. Geschäftsbesorgung
 so bittet er Sie, ihm zu schreiben. Gestern erhielt ich eine
 Einladung zur Mitwirkung in einem Wohlthätigkeitskonzert
 des "petit Journal's". Ich müßte abfahren das ich dort aus
 nicht ~~mit~~ Virtuosengelehrten verspüre. Ich warf dem
 Herrn X. ... den Vorfall des Säulens, Thoveut, und Herrn B. ...
 aufzufordern ~~zu kommen~~ das Vergnügen aus dem Hause des Fladenmaiers
 zu fragen(?) in mehreren Fällen, ich mit Vorwissen bereit wäre
 die Clavierbegleitung zu übernehmen. Sollte dies für
 die Ausführung Romen, würde ich Ihnen gnädige Frau, das Programm.
 Da Herr Majo nicht ich gleich nach Herrn Oberst eine
 sehr launische Einladung zu irgend einer Mahlzeit, ich kann
 mich nicht nicht erinnern. Das muss ich jedoch besetzen, das ich noch
 einige Stunden Richter absetzen. Von Maître Selmanz höre ich
 Gott sei Dank ebenfalls nichts. Wahrscheinlich nicht er Clément, die
 er nicht wollen sie von ihm vertreten zu lassen. - Mit Professor
 Schellig war ich noch einmal bei Spies zusammen. Er protestiert noch immer
 unterwegs. Director Samuel fragte mich ob Sie sich mit Heughele geinigt
 hätten in-mer letztem im sehr barockten Anwalt. Er meint das Heughele kann
 im Falle eines Processes sehr von Nutzen sein könnte, worauf ich ihm
 mittheilte, das ein Proceß sehr fraglich geworden ist, das Monsieur Maurel
 sich wenig Aussicht hätte einen Nutzen zu gewinnen. Im Ubrigen wäre in
 der Affaire Strauß Heughele noch nicht das letzte Wort gesprochen. —
 Monsieur Brossier habe ich Ihnen Dank für die Blumen überbracht, es war recht
 er läßt Sie niemals grüßen. Auf von mir gnädige Frau die hochgelehrten
 Grüsse

P.S. Im Hotel Suisse sind also jetzt
 keine Photographien abgegeben worden.

Die sehr ergebener
 W. Bodanzky